

## Bescheid

### I. Spruch

1. **Wolfgang Struber**, geb. 19.12.1973, Kleine Stadtgutgasse 3/19, 1020 Wien, vertreten durch Dr. Michael Krüger, Seilergasse 4/15, 1010 Wien, wird gemäß § 3 Abs. 2, Abs. 5 Z 1 und Abs. 6 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 169/2004, iVm mit § 54 Abs. 3 Z. 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, **für die Zeit vom 18.08.2008 bis zum 21.09.2008** die Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Donauinselfest 2008“ im Sinne des § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G erteilt.

Das Versorgungsgebiet wird durch die in Beilage 1, die einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildet, zugeordnete Übertragungskapazität umschrieben und umfasst im Wesentlichen die Donauinsel im Bereich zwischen der Reichsbrücke und der Stadtgrenze sowie kleinräumige Bereiche links und rechts des Donauufers, soweit diese durch die im technischen Anlageblatt (Beilage 1) angeführte Übertragungskapazität versorgt werden können.

Das Programm umfasst ein 24-Stunden Vollprogramm, welches einen bunten Mix aus den größten Donauinselfest-Live-Hits, sommerlichen Easy-Listening, Mainstream- und Party-Hits und Informationen vom Fest und aus der Stadt darstellt. Der Wortanteil konzentriert sich auf Interviews mit Vertretern der Politik, Wirtschaft, Veranstaltern, Künstlern und Sponsoren. Laufende Programm-Hinweise geben dem Hörer einen immer aktuellen „Programm-Guide“ über das Geschehen am Donauinselfest. Meinungsumfragen, Stimmungsberichte, Tipps betreffend Anreise, Öffentliche Verkehrsmittel in Wien, ÖBB, etc. runden das Angebot ab.

2. **Wolfgang Struber** wird gemäß §§ 74 Abs. 1 und 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 2 und 5 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung nach Spruchpunkt 1. dieses Bescheides die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im technischen Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlage zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. zu Versuchszwecken erteilt und kann jederzeit widerrufen werden.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der in Spruchpunkt 2. erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
5. Der Antrag von Wolfgang Struber auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Sinne des § 3 Abs. 5 Z. 1 PrTV-G für die Zeit vom 07.08.2009 bis 02.10.2009 zur Übertragung der Veranstaltung „Donauinselfest 2009“ bzw. für die Zeit vom 06.08.2010 bis 01.10.2010 zur Übertragung der Veranstaltung „Donauinselfestes 2010“ wird gemäß § 3 Abs. 2, Abs. 5 Z 1 und Abs. 6 PrR-G **abgewiesen**.
6. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 5/2008, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl Nr. 24/1983 idF BGBl II Nr. 5/2008, hat Wolfgang Struber die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von 490,-- Euro innerhalb von vier Wochen ab Zustellung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 5010057, BLZ 60000, zu entrichten.

## II. Begründung

Mit Schreiben vom 26.06.2008, bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) eingelangt am selben Tag, beantragte Wolfgang Struber eine Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Sinne des § 3 Abs. 5 Z. 1 PrTV-G für die Zeit vom 18.08.2008 bis 21.09.2008 zur Übertragung der Veranstaltung „Donauinselfest 2008“ sowie zur Übertragung der in den Jahren 2009 und 2010 stattfindenden Donauinselfeste einschließlich je vierzehntägiger Vor- und Nachbereitungszeiten.

Am 09.07.2008 erging ein Mängelbehebungsauftrag an den Antragsteller. Die angeforderten Antragsergänzungen langten am 11.07.2008 bei der KommAustria ein.

### Folgender entscheidungsrelevanter Sachverhalt steht fest

Mit dem von Wolfgang Struber beantragten Eventradio soll ein Programm ausgestrahlt werden, das im Zusammenhang mit der dem vom 05.09.2008 bis 07.09.2008 stattfindenden Veranstaltung „Donauinselfest 2008“ steht.

Zur Umsetzung der beantragten Zulassung bedient sich Wolfgang Struber der Radio Arabella GmbH. Die Radio Arabella GmbH wird als Auftragnehmerin des Antragstellers ein exklusives „Arabella-Donauinselfestradio“ produzieren.

Der Inhalt des 24-Stunden Vollprogramms soll ein bunter Mix aus den größten Donauinselfest-Live-Hits, sommerlichen Easy-Listening, Mainstream- und Party-Hits und Informationen vom Fest und aus der Stadt sein. Der Wortanteil konzentriert sich auf Interviews mit Vertretern der Politik, Wirtschaft, Veranstaltern, Künstlern und Sponsoren. Laufende Programmhinweise sollen dem Hörer einen immer aktuellen „Programm-Guide“ über das Geschehen am Donauinselfest geben. Meinungsumfragen, Stimmungsberichte, Tipps betreffend Anreise, Öffentliche Verkehrsmittel in Wien, ÖBB, etc. sollen das Angebot abrunden.

Wolfgang Struber beantragt die Zulassung für einen Hörfunkbetrieb vom 18.08.2008 bis 21.09.2008, da nach seinen Angaben zwei Wochen vor und nach dem Event sowohl aus technischer, als auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht notwendig sind, um entsprechende

Reichweite vor der Veranstaltung aufzubauen und um eine Nachberichterstattung zu ermöglichen.

Die Zulassung wird ferner – ausgehend von der Annahme, dass das „Donauinselfest 2009“ im Zeitraum 04.09.2009 bis 06.09.2009 stattfindet – für die Zeit vom 07.08.2009 bis 02.10.2009 sowie – unter Zugrundelegung der Annahme, dass das „Donauinselfest 2010“ vom 03.09.2010 bis 05.09.2010 stattfindet – für die Zeit vom 06.08.2010 bis 01.10.2010 beantragt.

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragte Übertragungskapazität technisch realisierbar ist, jedoch noch nicht entsprechend koordiniert ist.

### Beweiswürdigung

Die Feststellungen gründen sich auf das glaubwürdige Vorbringen des Antragstellers und die glaubwürdige gutachterliche Stellungnahme des Amtssachverständigen DI (FH) Rene Hofmann.

### Rechtlich folgt daraus

Nach § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G können Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk unter Verwendung von Übertragungskapazitäten, die zum Zeitpunkt des Antrages nicht einem Hörfunkveranstalter oder dem Österreichischen Rundfunk zugeordnet sind, zur Verbreitung von Programmen, die im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet werden, erteilt werden.

Gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G können Zulassungen nach dieser Bestimmung längstens für die Dauer von drei Monaten erteilt werden. Auf derartige Zulassungen finden § 3 Abs. 2 bis 4, §§ 7, 8 Z 2 und 3 sowie, soweit sie sich auf Z 2 und 3 beziehen, Z 4 und 5, § 9, § 16 Abs. 1, 3, 4 und 5, §§ 18 bis 20, § 22 und §§ 24 bis 30 Anwendung.

Der Antragsteller hat nachgewiesen, dass das von ihm in Aussicht genommene Hörfunkprogramm im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet wird. Für das von Wolfgang Struber beantragte Hörfunkprogramm kann daher eine Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk gemäß § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G erteilt werden.

### *Befristung*

Gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G können Zulassungen gemäß § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G längstens für die Dauer von drei Monaten erteilt werden. Das „Donauinselfest 2008“ findet vom 07.09.2008 bis 09.09.2008 statt. Der von Wolfgang Struber beantragte Zeitraum vom 18.08.2008 bis 21.09.2008 liegt unter der im Gesetz festgesetzten Höchstdauer von drei Monaten für Zulassungen nach § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G und räumt dem Antragsteller eine „*angemessene Vor- und Nachbereitungszeit der Veranstaltung durch das Programm*“ ein (vgl. Erl. 401 BldNR XXI. GP). Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. war daher – entsprechend dem Antrag – zu befristen.

### *Zur Abweisung (Spruchpunkt 5.)*

Neben der Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk zur Übertragung der von 05.09.2008 bis 07.09.2008 stattfindenden Veranstaltung „Donauinselfest 2008“ beantragte Wolfgang Struber eine entsprechende Zulassung auch im Hinblick auf die in den Jahren 2009 und 2010 stattfindenden Donauinselfeste. Konkret wurden – ausgehend von der Annahme, dass das „Donauinselfest 2009“ bzw. das „Donauinselfest 2010“ vom 04.09.2009 bis 06.09.2009

bzw. vom 03.09.2010 bis 05.09.2010 stattfinden – für die beantragte Zulassung die Zeiträume vom 07.08.2009 bis 02.10.2009 sowie vom 06.08.2010 bis 01.10.2010 genannt.

Die Zeiträume, für welche die Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Sinne des § 3 Abs. 5 Z. 1 PrTV-G betreffend die Jahre 2009 und 2010 beantragt wurden, basieren somit lediglich auf Annahmen, nämlich darauf, dass die Veranstaltungen „Donauinselfest 2009“ bzw. „Donauinselfest 2010“ zu einem bestimmten Zeitraum jeweils im September stattfinden.

Eine solche Annahme ist jedoch zu unbestimmt, um die Erteilung einer Zulassung gemäß § 3 Abs. 5 Z. 1 PrTV-G für einen bestimmten Zeitraum zu rechtfertigen, zumal die Donauinselfeste der letzten Jahre jeweils im Juni (22.06.2007 bis 24.06.2007, 23.06.2006 bis 26.06.2006, 24.06.2005 bis 26.06.2005, etc.) stattgefunden haben. Der Bestimmung des § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G sieht nämlich vor, dass Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit erteilt werden. Voraussetzung ist daher, dass die Veranstaltung, die dem „Eventradio“ zugrunde liegt, auch zu dem beantragten Zeitpunkt stattfindet. Bloße Mutmaßungen über den Zeitpunkt einer solchen Veranstaltung rechtfertigen nicht die Erteilung einer Zulassung für ein „Eventradio“.

#### *Auflagen in technischer Hinsicht*

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde Gebrauch gemacht und die Auflage gemäß Spruchpunkt 4. erteilt.

Da für die beantragten technischen Parameter kein Planeintrag besteht, war die Bewilligung zu Versuchszwecken zu erteilen (Spruchpunkt 3.).

#### *Kosten*

Die Gebührenpflicht gemäß Spruchpunkt 6. ergibt sich aus den im Spruch zitierten Rechtsvorschriften.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 31. Juli 2008

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

Dr. Klaus Kassai  
Für den Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Wolfgang Struber, z.Hd. Dr. Michael Krüger, Seilergasse 4/15, 1010 Wien, **per RSb**
2. RFFM im Haus
3. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
4. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, per E-Mail

Beilage 1 zu Bescheid KOA 1.101/08-005

1	Name der Funkstelle	<b>WIEN DONAUINSEL</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Leuchtturm</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Wolfgang Struber</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>99,40</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Arabella-Donauinselfestradio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>N48-13-46</b>		<b>O16-24-32</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>166</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>30</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>16,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>17,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-38,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>V</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>15,9</b></td> <td><b>15,5</b></td> <td><b>14,9</b></td> <td><b>14,1</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>13,3</b></td> <td><b>12,4</b></td> <td><b>11,7</b></td> <td><b>10,9</b></td> <td><b>10,4</b></td> <td><b>10,1</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>09,9</b></td> <td><b>09,8</b></td> <td><b>09,8</b></td> <td><b>09,9</b></td> <td><b>10,1</b></td> <td><b>10,4</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>10,9</b></td> <td><b>11,7</b></td> <td><b>12,4</b></td> <td><b>13,3</b></td> <td><b>14,1</b></td> <td><b>14,9</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>15,5</b></td> <td><b>15,9</b></td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>16,7</b></td> <td><b>16,8</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,8</b></td> <td><b>16,7</b></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>16,6</b>	<b>16,3</b>	<b>15,9</b>	<b>15,5</b>	<b>14,9</b>	<b>14,1</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>13,3</b>	<b>12,4</b>	<b>11,7</b>	<b>10,9</b>	<b>10,4</b>	<b>10,1</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>09,9</b>	<b>09,8</b>	<b>09,8</b>	<b>09,9</b>	<b>10,1</b>	<b>10,4</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>10,9</b>	<b>11,7</b>	<b>12,4</b>	<b>13,3</b>	<b>14,1</b>	<b>14,9</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>15,5</b>	<b>15,9</b>	<b>16,3</b>	<b>16,6</b>	<b>16,7</b>	<b>16,8</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,8</b>	<b>16,7</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>16,6</b>	<b>16,3</b>	<b>15,9</b>	<b>15,5</b>	<b>14,9</b>	<b>14,1</b>																																																																																																																														
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>13,3</b>	<b>12,4</b>	<b>11,7</b>	<b>10,9</b>	<b>10,4</b>	<b>10,1</b>																																																																																																																														
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>09,9</b>	<b>09,8</b>	<b>09,8</b>	<b>09,9</b>	<b>10,1</b>	<b>10,4</b>																																																																																																																														
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>10,9</b>	<b>11,7</b>	<b>12,4</b>	<b>13,3</b>	<b>14,1</b>	<b>14,9</b>																																																																																																																														
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>15,5</b>	<b>15,9</b>	<b>16,3</b>	<b>16,6</b>	<b>16,7</b>	<b>16,8</b>																																																																																																																														
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,8</b>	<b>16,7</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	<b>A hex</b>	<b>C hex</b>	<b>50 hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Datenleitung																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen Eventradio vom 5.-7. Sept. 2008 /// RDS PI Code zugewiesen																																																																																																																																			